

Glaßbrenner, Adolf: Wir haben geopfert Gut und Blut (1843)

- 1 Wir haben geopfert Gut und Blut;
- 2 Wir haben erkämpft mit heißem Muth
- 3 Unsere Freiheit.
- 4 Wir haben befestigt der Fürsten Thron,
- 5 Und dafür ward uns gerechter Lohn:
- 6 Unsere Freiheit.

- 7 Doch als die Fürsten sie näher besahn,
- 8 Da war mit Flügeln sie angethan,
- 9 Unsere Freiheit.
- 10 Da bildeten sie unter sich einen Bund,
- 11 Und hielten gefesselt in ihrem Rund
- 12 Unsere Freiheit.

- 13 Sie haben in Gnaden nun vorgebeugt,
- 14 Daß nimmer wieder von uns entfleucht
- 15 Unsere Freiheit.
- 16 Sie haben nun mit wohlweisem Bedacht
- 17 Unter Schloß und unter Riegel gebracht
- 18 Unsere Freiheit.

- 19 Und wenn nun der Feind sich wieder erhebt,
- 20 Dann gilt es, daß jeder Unterthan strebt,
- 21 Der Schreckenden Feuer zu dämpfen,
- 22 Dann öffnet man milde das Bundeshaus;
- 23 Dann nehmen wir uns die Freiheit heraus – –
- 24 Für unsere Fürsten zu kämpfen.

(Textopus: Wir haben geopfert Gut und Blut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36943>)